

Aussenraumgestaltung - Neubau Schulhausanlage Schnegg, Näfels

Konfetti

Aufgabenstellung: Der Aussenraum der neuen Schulhausanlage Schnegg soll eine multifunktionale und kindergerechte Gestaltung erhalten. Er wird für Kinder im Primarschul- und Kindergartenalter ausgelegt und soll für alle Altersgruppen gleichermaßen nutzbar sein. Die Sicherheit und Gestaltung zum angrenzenden Bach, wie auch zur Strasse hin, muss geprüft und bearbeitet werden. Das Konzept der Aussenraumgestaltung bezieht sich auf die gesamte Parzelle. Ab dem Vorprojekt wird dann ein 2'000 m² grosser Vertiefungsbereich bearbeitet. Das zu erarbeitende BIM-fähige 3D-Modell des Vertiefungsbereichs soll den planerischen Prozess, als auch die grobe Kostenberechnung vereinfachen.

Ausgangslage: Die Gemeinde Näfels erwartet ein starkes Bevölkerungswachstum, daher wird der bestehende Schulraum in Zukunft nicht mehr ausreichen. Deshalb soll am Standort Schnegg ein neues Schulgebäude entstehen. Zu diesem Zweck wurde ein Architektur-Wettbewerb durchgeführt. Die in dieser Arbeit verwendete Architektur besetzte dabei den 3. Platz. Das neue Schulhaus bietet Platz für 14 Primarschul- und Kindergartenklassen, 40 Lehrpersonen, eine Tagesstruktur und eine Zweifachturnhalle mit integriertem Allwetterplatz auf dem Dach des Gebäudes.

Ergebnis: Der Aussenbereich erhält eine natürliche Atmosphäre und widmet sich vor allem dem Spielen in der Natur. In Näfels liegt die einzige Konfetti-Fabrik der Schweiz. Als Wiedererkennungsmerkmal dienen die davon abgeleiteten Konfetti-Formen. Durch das Zusammenspiel von Geländemodellierung, Spielelementen aus Holz und dem Element Wasser entsteht eine zeitlose Anlage, die den Kindern in der Pause die Freiheit bietet, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Die Bäume und Stäucher bilden einen Saum zwischen Bach und Schulanlage. Die Bäume im Pausenbereich sind auf drei Meter aufgestastet, um den Überblick für die Pausenaufsicht zu gewährleisten. Auf der ganzen Übergangslänge vom Bach zum Schulgelände grenzt ein Holzstaketenzaun den Spielbereich der Kinder ein und wird mit Weidenzäunen und Gehölzgruppen aufgelockert. Die angrenzende Strasse ist eine Tempo-30-Zone und wird zum Schulbereich durch Hecken abgetrennt. Die Hecke öffnet sich an den Ausgängen so zur Strasse hin, dass ein weiterer Blickwinkel entsteht und Autofahrer die Kinder schon von weitem sehen können. Ausserdem sind die Ausgänge am Boden mit farbigen Konfetti-Formen markiert, welche zusätzlich visuell auf die Situation aufmerksam machen. Das Bauprojekt und die Details zeigen die baulichen Lösungsansätze auf und das 3D-Modell macht die räumlichen, als auch die baulichen Qualitäten sichtbar. So können auch direkt Materialauszüge für die Kostenberechnung gemacht werden.

Diplomandin



Stephanie Metzger

Referenten

Prof. Christian Graf,
Karin Wolf Wüst,
Dominik Jucker

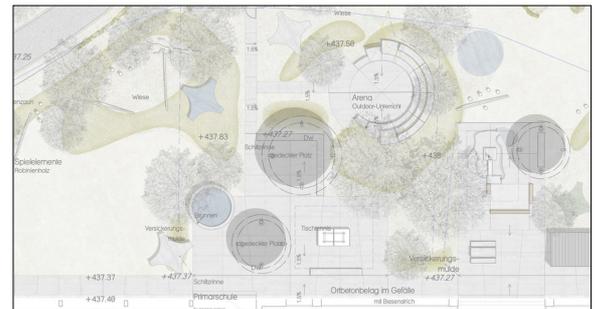
Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Vorprojekt - Gestaltung des Primar- und Kindergartenbereichs
Eigene Darstellung



Darstellung des BIM-Modells auf der Plattform BIM 360
Eigene Darstellung



Blick vom Primarschulbereich zum Kindergarten
Eigene Darstellung

